

# Zeitenwende



Foto: © rolfimages - www.fotosearch.de

**Bericht von der  
Vertreterversammlung**

Seite 4

**Vom Hörsaal in Pécs zur  
Hausarztpraxis in Sachsen**

Seite 8

**Wahlergebnisse zur neuen  
Vertreterversammlung**

Sonderteil in der Heftmitte

# Digitaler Fortbildungskalender: tagesaktuell informieren und direkt anmelden

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Aktuell > Veranstaltungen



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Aktuell](#) > [Veranstaltungen](#)

**KVS** KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

[Aktuell](#) [Mitglieder](#) [Ärztlicher Nachwuchs](#) [Bürger](#) [Presse](#) [Über uns](#) [Karriere](#)

Suchbegriff   
**Suchen**

[Wahl 2022](#)

[Aktuelle Nachrichten und Themen](#)

- [Bekanntmachungen](#)
- [Corona-Virus](#)
- [Influenza-Impfung](#)
- Veranstaltungen**
- [Förderung](#)
- [Mitgliederportal](#)
- [Der Weg in die Praxis](#)
- [Netzwerk - Ärzte für Sachsen](#)

### Veranstaltungen

Hier können Sie die eingrenzenden Kriterien für Ihre Veranstaltungssuche auswählen. Die Zahl in den Klammern entspricht der Anzahl aller Veranstaltungen für dieses Kriterium.

Kategorie:	Zeitraum:	Zielgruppe:
<input type="checkbox"/> Abrechnung (21)	<input type="checkbox"/> 2022	<input type="checkbox"/> Ärzte (92)
<input type="checkbox"/> Hygiene (8)	<input type="checkbox"/> April (19)	<input type="checkbox"/> nicht ärztliches Personal (64)
<input type="checkbox"/> Kommunikation (4)	<input type="checkbox"/> Mai (22)	<input type="checkbox"/> Psychotherapeuten (40)
<input type="checkbox"/> Medizinische Fortbildung (28)	<input type="checkbox"/> Juni (17)	
<input type="checkbox"/> Praxismanagement/Praxisteam (17)	<input type="checkbox"/> Juli (5)	<b>Veranstaltungsort:</b>
<input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement (19)	<input type="checkbox"/> August (3)	<input type="checkbox"/> Chemnitz (46)
<input type="checkbox"/> Qualitätssicherung und -förderung (6)	<input type="checkbox"/> September (26)	<input type="checkbox"/> Dresden (37)
<input type="checkbox"/> Satzungsgemäße Informationsveranstaltung (6)	<input type="checkbox"/> Oktober (9)	<input type="checkbox"/> Leipzig (52)
<input type="checkbox"/> Verordnung (28)	<input type="checkbox"/> November (30)	<input type="checkbox"/> Online-Seminar (9)
<input type="checkbox"/> Weitere Themen (6)	<input type="checkbox"/> Dezember (13)	<input type="checkbox"/> Plauen (1)
<input type="checkbox"/> Zulassung (3)	<input type="checkbox"/> 2023	<input type="checkbox"/> wird noch bekannt gegeben (1)
	<input type="checkbox"/> Januar (2)	

**Veranstaltungen suchen**

# Inhalt

## Editorial

- 2 Zeitenwende

## Vertreterversammlung

- 4 Vertreterversammlung tagt erstmals seit zwei Jahren wieder gemeinsam in Präsenz

## Nachwuchsförderung

- 8 Vom Hörsaal in Pécs zur Hausarztpraxis in Sachsen

## Gesundheitspolitik

- 9 Ehrung mit dem Sächsischen Verdienstorden

## Die Bezirksgeschäftsstellen informieren

- 10 Chemnitz: Neue Augenarztzentren in Südwestsachsen können Versorgung stärken und verbessern  
11 Leipzig: Existenzgründer- und Praxisabgebortag für Ärzte  
12 Leipzig: Leipziger Sommermedizin 2022

## Nachrichten

- 12 14. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“ am 28. September 2022 in Großschweidnitz  
13 Medizinische Sommerakademie im Oberen Vogtland  
13 7. Sächsische Summerschool Allgemeinmedizin „Hausarztpraxis hautnah“  
14 Serviceheft zu Verordnungen in Psychotherapiepraxen neu aufgelegt  
15 Neue EBM-Regelung: Psychotherapeuten können Videosprechstunde flexibler einsetzen  
16 Organspende: Informationen für Hausärzte

## In eigener Sache

- 17 Wieder notwendig: Warnhinweise auf Nepper, Schlepper, Bauernfänger

## Zur Lektüre empfohlen / Impressum

- 18

## Personalia

- 20 In Trauer um unsere Kollegen

# Informationen

IN DER HEFTMITTE ZUM HERAUSNEHMEN

## Sicherstellung

- I Erreichbarkeit der Praxis

## Telematik-Infrastruktur

- II Beendigung der Finanzierung des Bundes für das Zertifikatsmodul für Primärsysteme zur Ausstellung von Covid-19-Zertifikaten

## Vertragswesen

- III Verfügbarkeit von Muster 1 (AU-Bescheinigung) in Papierform endet

## Qualitätssicherung

- IV Qualitätszirkel

## Fortbildung

- V Fortbildungsangebote der KV Sachsen von August bis Oktober 2022

# Sonderteil zur VV-Wahl

IN DER HEFTMITTE ZUM HERAUSNEHMEN

## Wahlergebnisse

- W2 Wahlkreis Chemnitz  
W4 Wahlkreis Dresden



- W6 Wahlkreis Leipzig  
W8 Wahlkreis Freistaat Sachsen

# Zeitenwende



Dr. Stefan Windau  
Vorsitzender der  
Vertreterversammlung

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bundeskanzler Scholz sprach von einer „Zeitenwende“. Ob dies so zutrifft, darüber werden Historiker urteilen. Aber eine Zäsur in unser aller Leben ist der Krieg in der Ukraine zweifelsfrei. Die Kriegsfolgen treffen uns alle, kurz-, mittel- und langfristig.

Dabei scheint mir der Krieg in der Ukraine wie ein Brennglas zu wirken. Ganz deutlich und mit aller Wucht treten nun die Themen in den Vordergrund und in das Bewusstsein, die schon vor Kriegsausbruch dringend lösungsrelevant waren – Inflation, Energieversorgung, Nahrungsmittelkrise, demographische Entwicklung, Überschuldung, wackelige Sicherheitsarchitektur, Globalisierung, Handelsketten, Klima etc. Jetzt sind tragfähige Lösungsansätze und konzertiertes Handeln drängender und dringender denn je. Der Zwang zum Handeln auf fast allen Ebenen ist augenscheinlich.

Auch das Gesundheitssystem wird davon betroffen sein. Die mittelfristigen, insbesondere die finanziellen, Rahmenbedingungen lassen keinen anderen Schluss zu.

Wir reden in Deutschland seit Jahrzehnten über die Probleme in unserem Gesundheitssystem. Ein Gesetz jagt das andere. Aber die Grundfragen der Finanzierung, der Versorgungsstrukturierung und des Leistungsspektrums schieben wir, farblich nur etwas anders angemalt, von Koalitionsvertrag zu Koalitionsvertrag, von einer Kommission zur anderen, von einem Expertengremium zum nächsten. Reparaturen, Flicker, aber kein großes Ganzes. Es gibt Gesetze zum Bürokratieabbau etc., aber die Bürokratie wird immer mehr.

Die Regelungen werden immer umfassender, detailversessener und sind oft nur mit fachfremdem Rat und Hilfe zu verstehen und umzusetzen. Die Zeit am Patienten wird weniger statt mehr. Das Dokumentieren etc. hat ein Ausmaß erreicht, dass es sich quasi selbst perpetuiert. Es gibt für alle diese Regelungen immer eine Begründung. Das aber nützt nichts, da das Endergebnis wenigstens dysfunktional ist, oft geradezu sinnlos. Im alten Rom wurden Gesetze, deren Ineffizienz sich erwiesen hatte, im Senat abgeschafft. Wir machen es besser. Wir erlassen mindestens zwei weitere Gesetze in Ergänzung und Fortführung des ersten. Die Zahl der Kontrolleure wird so irgendwann die Anzahl der zu Kontrollierenden übersteigen. Nur, wer macht dann die Arbeit?

Warum schafft es ein so großes und doch entwickeltes Land wie Deutschland, immerhin wirtschaftlich ganz erfolgreich, nicht, die Digitalisierung im Gesundheitssystem so zu gestalten, dass sie wenigstens funktioniert, und bitte für analoge Durchschnittshirne wie meines einfach handhabbar ist? Und so, dass sie Ärzten, Therapeuten, dem medizinischen Personal und den Patienten wirklich nützt? Wenn ich eine eAU versende, bekomme ich jedes Mal Wut. Der Rechner nuddelt und nuddelt, bis der Schein bei der Krankenkasse angekommen ist. Der Rechner ist aber blockiert, ich kann nicht schon den nächsten Patienten aufrufen. Was sollen erst die Kolleginnen und Kollegen sagen, die eine schlechte Internetanbindung haben? Mir graut davor, die Segnungen der gematik demnächst in toto erleben zu dürfen. Denn mit den anderen Anwendungen dürfte der Zeitaufwand weiter steigen. Warum brauchen wir Arztausweis und ein ganzes Arsenal von irgendwelchen Karten, damit das Ganze läuft? Wie peinlich und blamabel ist es denn, dass neue Lesegeräte streiken, wenn neue Chipkarten eingelesen werden, und

dann das System abstürzt? Dann irgendwelche halbgewalkten Hinweise, wie man das Problem beheben kann. Und technische Notlösungen, die ein bisschen albern sind. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Wie es jetzt läuft, das ist demotivierend. Abgesehen davon, decken die Erstattungsbeträge eben nicht die Kosten! Ich will das doch alles gern anwenden, aber es muss funktionieren und darf weder Zeit noch Nerven rauben!

„Ich will das doch alles gern anwenden, aber es muss funktionieren und darf weder Zeit noch Nerven rauben!“

Herr Minister Lauterbach hat ja nun angekündigt, die Anwender von vornherein einbeziehen zu wollen. Insoweit hatte das Agieren der KBV Erfolg. Diese Erkenntnis

wäre sicherlich eher gereift, wenn wir nicht einen ausufernden Regelungsüberbau und ineffiziente Strukturen hätten. Warum schaffen es Australien, das Baltikum und viele andere Länder, die Digitalisierung im Gesundheitssystem zum Erfolg zu führen? Wohl auch deshalb, weil deren Systeme nicht so wie das unsere mit Gesellschaften, Institutionen, Behörden, Kommissionen etc. etc. überfrachtet sind. Der deutsche Hang zum Perfektionismus, bürokratischen Gigantismus und sinnentleerten Regelungswahn verhindert klare, verständliche Abläufe in Konzeption, Entscheidungsfindung und Umsetzung.

Die Gematik verhindert Digitalisierung. Das sagte eine Leipziger Ärztin, Gesundheitspolitikerin und Mitglied des Bundestages kürzlich auf einer Podiumsdiskussion beim Sächsischen Ärztetag. Recht hat sie. Sie sagte beim Thema Selbstverwaltung, dass diese zu umständlich sei und alles zu lange dauere. Auch da hat sie Recht. Schade nur, dass sie nicht erwähnte oder es tatsächlich nicht bedachte, dass die Selbstverwaltung sich gerade im Rahmen dieser hyperkomplexen und teils ins Absurde laufenden Regelungen und Gesetze bewegen muss, die die Politik beschließt.

Ich wünsche mir, wenn es schon eine gesellschaftliche Zeitenwende geben mag, bedingt auch durch diesen schrecklichen Krieg – und der Preis ist sehr, sehr hoch, das Leid der Betroffenen kaum vorstellbar – dass wir aus der Not heraus nun endlich handeln, auch was das Gesundheitssystem betrifft: vom Kopf auf die Füße stellen, primär den Nutzen für die Anwender im Blick haben, Behörden, Institute etc. abspecken. Es wäre besser, manches entfele ersatzlos. Das wäre auch eine „Zeitenwende“ – oder eher eine Wende im Herangehen.



Ihr Stefan Windau

# Vertreterversammlung tagt erstmals seit zwei Jahren wieder gemeinsam in Präsenz

Bericht von der 80. Vertreterversammlung der KV Sachsen am 18. Mai 2022 in Leipzig



Zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie fand die Vertreterversammlung der KV Sachsen wieder als gemeinsame Präsenzveranstaltung statt. Zu den Hauptthemen der Tagesordnung zählte neben den Geschäftsberichten der Abschlussbericht zur Bereitschaftsdienstreform.

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung, **Dr. Stefan Windau**, begrüßte Referatsleiterin **Andrea Keßler** aus dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ebenso wurden der Ehrenvorsitzende der KV Sachsen, **Dr. Hans-Jürgen Hommel**, sowie **Dr. Reinhard Martens**, Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie, **Dr. Frank Habermann**, Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses der Angestellten Ärzte und Psychotherapeuten sowie die Mitglieder der Vertreterversammlung herzlich willkommen geheißen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Mit einer gemeinsamen Gedenkminute würdigten die Anwesenden **Prof. Heiner Porst**, der am 19. März 2022 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben war. Dr. Windau erinnerte noch einmal an gemeinsame Stationen seines Lebens und hob insbesondere die konstruktive Zusammenarbeit mit ihm hervor. Prof. Porst war viele Jahre in der Vertreterversammlung tätig, darunter als Vorstandsmitglied der außerordentlichen Mitglieder und von 2005 bis 2007 stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung.

2011 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der KV Sachsen gewählt. Untrennbar mit seiner Person verbunden ist das gemeinsame Modellprojekt mit der Universität Pécs zur Gewinnung junger Mediziner „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“, das er 2013 als einer der beiden Gründungsväter mit aus der Taufe hob.

## Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung

Seit der letzten Zusammenkunft sei viel passiert, sagte **Dr. Windau**. Die Corona-Pandemie sei anscheinend vorerst überstanden. Eine Zäsur war auch der Ministerwechsel im Bundesgesundheitsministerium, aber das, was Jens Spahn zu viel an Aktionismus gezeigt hatte, sei bei Karl Lauterbach offenbar zu gering ausgeprägt. Es gebe viele kritische Themen wie die Krankenhausfinanzierung und den Pflegenotstand. Doch es seien zu wenig Lösungsmöglichkeiten zu sehen, da erwarte er mehr Initiativen, auch wenn manches schwierig fortzuführen sei, was unter Spahn begonnen wurde.

Die Agenda des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) sehe er als wenig substanzvoll an, so Dr. Windau. Sie sei nur eine verkürzte, geschrumpfte Ausgabe des Koalitionsvertrages, und wie die einzelnen Themen umgesetzt werden sollten, sei unklar. Der während der Corona-Pandemie versprochene Pflegebonus im ambulanten Bereich sei immer noch nicht beschlossen.

Was jedoch in den ambulanten Arztpraxen während dieser Zeit geleistet wurde, werde weiterhin leider nicht gewürdigt, bedauerte er. Dabei sei gut belegt, mit welchem hohem zusätzlichen Einsatz die Ärzte die Versorgung von Patienten während der Pandemie abgesichert haben und in dieser Zeit als eine der wichtigsten Säulen des Gesundheitssystems fungierten.

Zum Thema Krankenhausreform wies Dr. Windau darauf hin, dass der Bundesgesundheitsminister Anfang Mai eine Regierungskommission mit 15 Experten aus der medizinischen Versorgung, der Ökonomie und der Rechtswissenschaften aufgestellt hatte. Darunter befände sich jedoch nur eine Vertreterin aus dem Osten, eine Professorin aus Greifswald, beklagte Dr. Windau. Damit würden seine Befürchtungen bestätigt, dass die Krankenhausstrukturen im Osten, die sich stark von den westlichen unterscheiden, nicht genügend berücksichtigt werden. Hier ergänzte Frau Keßler als Vertreterin des Sächsischen Sozialministeriums, dass dieses darum kämpfe, einen weiteren Vertreter aus dem Osten nachzunominieren.

Als weiteren Punkt, der bei Ärzten viel Kritik hervorrufe, nannte er die aktuellen Probleme mit der Telematikinfrastruktur (TI), u. a. mit den ablaufenden Zertifikaten der Konnektoren, der Datensicherheit und ungelösten Kostenfragen. Arztpraxen müssten beim – gesetzlich vorgeschriebenen – Erwerb neuer Konnektoren wieder einmal in Vorleistung gehen und blieben auf den Kosten teilweise sitzen. Und obwohl in einer ministeriellen Runde Anfang März bekräftigt wurde, dass alle Lösungen, die aufgrund der TI in die Arztpraxen kommen, erst geprüft und nur dann eingesetzt werden sollen, wenn sie ausgereift sind, sehe die Realität schon wieder anders aus. Obwohl die gematik dem Ministerium unterstellt ist, streiten sich gematik und BMG darüber, ob die Arztpraxen die Datenverantwortung für den Einsatz der Konnektoren übernehmen sollen, die jedoch praktisch Black Boxes sind. Hier wandte sich Dr. Windau mit der Bitte an das Sächsische Sozialministerium, sich um eine Klarstellung zu bemühen.

„Ich nehme es Lauterbach übel, dass er in seinem Haus nicht für Ordnung sorgt. Wir erwarten bessere Lösungen und einen anderen Stil in Führung und Kommunikation!“, so Dr. Windau.

### Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Vorstandsvorsitzende der KV Sachsen, **Dr. Klaus Heckemann**, ging zuerst auf die durch den Krieg in der Ukraine hervorgerufenen Probleme ein. Auf Grund der öffentlichen Bekenntnisse zu unbürokratischen Lösungen habe er angenommen, dass sowohl die ärztliche Versorgung der Geflüchteten als auch die Beschäftigung ukrainischer Mediziner in Deutschland in geregelten Bahnen verlaufe. Doch die Realität sei eine andere. Deshalb habe er sich in einem Schreiben an Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer gewandt mit der Bitte, sich kurzfristig für die Erteilung der Behandlungsgenehmigung einzusetzen:

„Der nachfolgend geschilderte Exzess der deutschen Bürokratie ist für uns nicht hinnehmbar. Die geflüchteten ukrainischen

Ärztinnen werden daran gehindert – bevor sie eine allgemeine Arbeitserlaubnis bekommen – sofort eine Genehmigung zu erhalten, um bei vorliegender ukrainischer Approbation ihre eigenen geflüchteten Landsleute in Deutschland behandeln zu dürfen. Man hat zunehmend das Gefühl, dass in Deutschland selbst dann, wenn der Krieg ins eigene Land getragen werden sollte, zumindest noch die bürokratischen Restriktionen überleben.“ (Auszug)

### Telematikinfrastruktur

In Ergänzung zu den Ausführungen von Dr. Windau äußerte sich auch Dr. Heckemann zu den ungeklärten TI-Problemen und der unrühmlichen Rolle der gematik. Zum Konnektorentausch werde derzeit eine Erstattungspauschale mit dem GKV-Spitzenverband verhandelt, sagte er. Allerdings sei eine Lösung erst durch die Anrufung des Bundesschiedsamtes zu erwarten. Dieses hatte auch schon für die Kostenerstattung zu den störanfälligen Kartenlesegeräten angerufen werden müssen. „Mit der Fehlerbehebung und der Kostenerstattung sollten die Probleme gelöst sein. Den Ärger, den viele von uns damit hatten, wiegt es leider nicht auf“, so Dr. Heckemann. Mit dem Verweis auf die misslungene Einführung von eAU und eRezept und die dafür notwendigen umständlichen und papierverbrauchenden Ersatzverfahren (aufgrund der fehlenden technischen Voraussetzungen) bescheinigte er der gematik mangelndes Praxisverständnis.

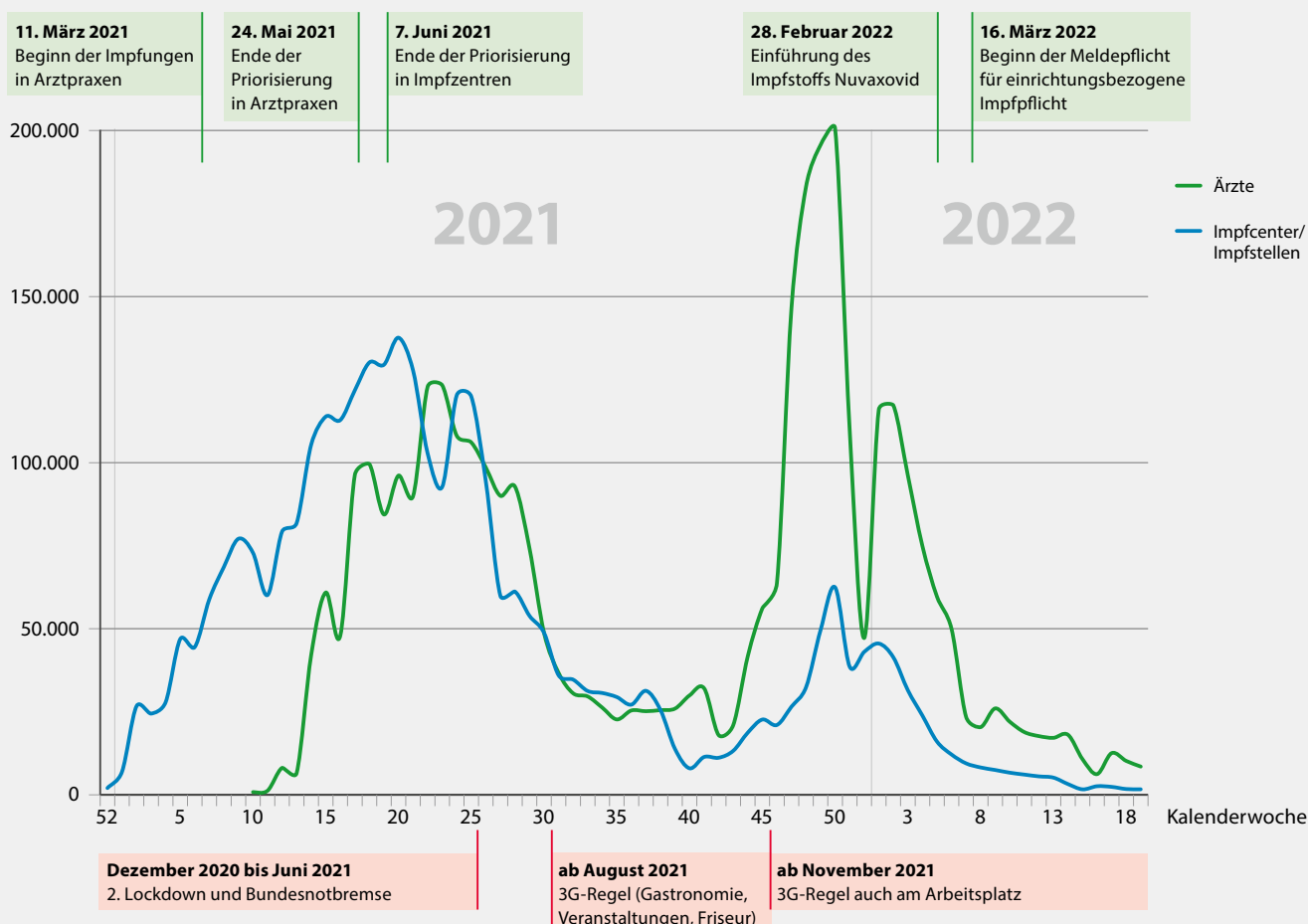


Dr. Klaus Heckemann

### Impfen

Danach lenkte er das Augenmerk des Plenums auf die hohe Leistungsfähigkeit der Arztpraxen im Zuge der Impfkampagne gegen Corona. Während die staatlich organisierten Impfzentren und mobilen Impfteams knapp 3,3 Millionen Dosen bis zum Ende der KW 19/2022 impften, verabreichten die Arztpraxen bis dahin über 3,6 Millionen Impfungen, jedoch in einem insgesamt kürzeren Zeitraum, da die Impfstoffe erst viel später für die Arztpraxen freigegeben wurden. Zudem hatten die Ärzte auch mit Lieferengpässen zu kämpfen, von denen die Impfzentren kaum

## Wöchentliche Impfungen in Arztpraxen und Impfzentren/Impfstellen/mobilen Impfteams



betroffen waren. Einen Rekord mit rund 200.000 Impfungen stellten die Niedergelassenen in der 50. Kalenderwoche 2021 auf, im Vergleich zu ca. 65.000 Impfungen in den Impfzentren. Damit erwiesen sich die Arztpraxen als wichtigste Stütze der Impfkampagne.

Da die Impfzentren hohe Kosten verursachten, die letztlich durch alle Steuer- und Beitragszahler getragen werden, und medizinisches Personal aus der ärztlichen Versorgung abgezogen werde, plädierte er für weniger Impfzentren, sagte Dr. Heckemann.

### Prüfung von Versorgungsaufträgen

Da die KV Sachsen zur Prüfung von Versorgungsaufträgen verpflichtet ist, erläuterte Dr. Heckemann das Vorgehen und die möglichen Konsequenzen. Im Jahr 2020 wurden 7.000 Ärzte und Psychotherapeuten geprüft.

Bei 157 Ärzten und Psychotherapeuten fand eine Tiefenprüfung statt. Darunter waren 39 Hausärzte, 35 Fachärzte und 83 Psychotherapeuten. Des Weiteren appellierte Dr. Heckemann an die Ärzteschaft, freie Termine zu melden und Termine über die Terminvermittlung anzunehmen.

### Honorarentwicklung

Trotz der hohen Inflationsrate zeichne sich momentan noch nicht ab, dass Ärzte und Psychotherapeuten einen angemessenen Inflationsausgleich erhalten, sagte Dr. Heckemann. Hauptaufgabe sei es nun, bei der KBV einen Mechanismus zu erarbeiten, um dies zu erreichen. „Das ist für uns ein Riesenproblem“, sagte er, denn auch die Defizite der Vergangenheit müssten erst einmal aufgearbeitet werden.

### Augenärztliche Versorgung in Südwestsachsen

**Dr. Sylvia Krug**, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KV Sachsen, erläuterte die künftigen Maßnahmen zur Sicherstellung der augenärztlichen Versorgung im Raum Südwestsachsen. Da die augenärztliche Versorgung unzureichend sei, habe man sich vom kleinräumigen Planungsansatz getrennt und den neuen Planungsbereich Südwestsachsen etabliert, der sich aus den bisherigen Bereichen Aue-Schwarzenberg, Chemnitzer Land, Plauen/Vogtlandkreis und Zwickau zusammensetzt. Angestrebt werde eine enge Verzahnung des ambulanten und stationären Sektors mit den Zielen, ärztliche Kapazitäten gemeinsam zu nutzen und regionale Weiterbildungsstätten auszubauen. Mit der



Gründung eines Ambulanten Versorgungs- und Weiterbildungszentrums (AVWZ), an dem die Kliniken in Aue, Glauchau, Plauen und Zwickau beteiligt sind, konnten die Fallzahlen von 5.287 im 4. Quartal 2021 auf 7.739 im 1. Quartal 2022 gesteigert werden. Dies sei nicht nur positiv für die Patienten, sondern auch wichtig für die Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs, welcher die Chance zur Weiterbildung im ländlichen Raum erhalte, betonte Dr. Krug.



Dr. Sylvia Krug

Mit der „Mobilen Untersuchungs- und Behandlungseinheit“, kurz MUBE genannt, sei ein weiteres Projekt mit Perspektive zur besseren regionalen augenärztlichen Versorgung auf den Weg gebracht worden. Das Modellprojekt solle durch die Verbindung von moderner Diagnosetechnik mit ärztlicher Videosprechstunde eine hocheffiziente Nutzung der vorhandenen ärztlichen Ressourcen ermöglichen.

### Bereitschaftsdienstreform

Der Vorsitzende der Bereitschaftsdienstkommission, **Dipl.-Med. Peter Raue**, stellte den Abschlussbericht zur Bereitschaftsdienstreform der KV Sachsen vor. „Mit der Bereitschaftsdienstreform haben wir ein Projekt auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann“, sagte er. Die Dienstbelastung der Ärzte sei – abseits der Metropolen sogar deutlich – gesunken. Außerdem habe sich gezeigt, dass weniger Hausbesuche durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst absolviert werden mussten. Diese sanken von knapp 120.000 vor der Reform 2017, auch aufgrund eines strukturierten Abfragesystems, auf rund 77.000 im Jahr 2021. Begleitend zum Umstrukturierungsprozess wurde die Ärztliche Vermittlungszentrale (ÄVZ) etabliert. Die Bereitschaftspraxen hätten sich als feste und zuverlässige zentrale Anlaufstellen für die Patienten in den Regionen erwiesen, sagte er weiter. Außerdem sei die Zusammenarbeit mit den im Krankenhaus tätigen Kollegen durch die räumliche Nähe zur jeweiligen Notaufnahme intensiviert worden. Nicht ganz erfüllt werden konnten bisher die Vorgaben zu den Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen, da sich die Personalgewinnung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie als schwierig erwiesen habe.



Dipl.-Med. Peter Raue stellte den Abschlussbericht zur Bereitschaftsdienstreform vor

Bewährt habe sich der Garantiehonorar-Ansatz sowie die Honorarregelung zum Wegezeitenmodell, die insgesamt zu einer höheren Vergütung der Bereitschaftsdienste führten. Des Weiteren sei die Bereitschaftsdienstumlage zu nennen, mit der die Organisation bisher – gemeinsam mit den Kassenbeiträgen für den Fahrdienst – finanziert werden konnte. Die positive Entwicklung der Erträge wird sich in den nächsten Jahren durch Kostensteigerungen im Bereich der Fahrdienstanbieter und durch Lohnsteigerungen bei den MFA voraussichtlich negativ entwickeln und zu einem Mittelabfluss führen. Die vorgesehene Änderung der Bereitschaftsdienstordnung (BdO) gab Anlass zu einer Diskussion über den Status von Vertretungsärzten im Bereitschaftsdienst. Eingefügt werden sollte u. a. die Passage, dass ein Vertretungsarzt „die Voraussetzungen für die Eintragung ins Arztregister erfüllen, d.h. insbesondere einen erfolgreichen Abschluss einer Facharztweiterbildung vorweisen“ müsse. Diese Formulierung wurde von vielen Vertretern als nicht korrekt angesehen, da es hinsichtlich des Facharztstatus bei Vertretungsärzten offenbar eine Diskrepanz zwischen einem BSG-Urteil und den Weiterbildungsrichtlinien der Ärztekammer gibt, die einer Klärung bedarf. Da die Fragen dazu in der Vertreterversammlung nicht abschließend geklärt werden konnten, wurde dieser Tagesordnungspunkt mit mehrheitlichem Beschluss an den Vorstand zurückverwiesen und um Klärung mit der Sächsischen Landesärztekammer gebeten.

### Änderung des HVM

Die Abstimmung zum Honorarverteilungsmaßstab war nur eine Formalie, da den Vertretern die „Beschlussfassung zur Weiterführung von Förderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie“ bereits im März im schriftlichen Umlaufverfahren vorgelegen hatte. Ergänzend dazu wurde das Benehmensverfahren mit den Krankenkassen eingeholt, die das flexible Vorgehen – insbesondere während des Pandemiegeschehens – begrüßten.

Zum Abschluss bedankte sich Dr. Windau bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitwirkung an der Veranstaltung.

– Öffentlichkeitsarbeit/pfl –

# Vom Hörsaal in Pécs zur Hausarztpraxis in Sachsen

Die ersten Semester des Medizinstudiums an der Universität Pécs sind von Anatomiekursen und naturwissenschaftlichen Vorlesungen geprägt. Eine gelungene Abwechslung zur Theorie stellen die Praxistage im Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ dar. Hier hospitieren die Studenten zwölf Tage in sächsischen Hausarztpraxen, üben sich in Blutdruckmessungen und Blutabnahmen und schätzen vor allem den Patientenkontakt. Medizinstudentin Jessica Theisen berichtet über ihre ersten Praxistage.

Im Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ hospitieren die Studenten jährlich an zwölf Tagen in einer sächsischen Hausarztpraxis. Für diese Praxistage werden die Semesterferien genutzt.



Jessica Theisen

Nach dem ersten Studienjahr standen für **Jessica Theisen** im Juli und August 2021 die ersten Praxistage auf dem Plan. Ihre Patenpraxis fand sie über einen Kontakt auf der Rettungswache, in der sich die Rettungssanitäterin auch in den Semesterferien noch engagierte. Nach einem ersten Telefonat und einem persönlichen Kennenlernen in der Arztpraxis in Riesa wurde zügig die Patenschaftvereinbarung unterzeichnet und damit der Grundstein für die Praxishospitalationen gelegt.

In den ersten Praxistagen übte Jessica Theisen vor allem das Blutdruckmessen, Blutabnehmen und schrieb EKGs, was sie bereits während ihrer Ausbildung gelernt hatte. Die junge Studentin merkte schnell, dass sie sich von Tag zu Tag verbesserte. Wenn es einmal zu Kreislauf- oder anderen Problemen bei Patienten kam, unterstützten sie die Schwestern sofort. Im Rahmen der Betreuung von Diabetikern lernte sie, wann

welche Laborwerte zu ermitteln sind – Wissen, das ihr im darauffolgendem Semester des Studiums wieder begegnete. „Hier habe ich mich gefreut, dass ich das durch die Praxistage schon wusste“, berichtete Jessica Theisen.

Während der diesjährigen Praxistage im Sommer wird Jessica Theisen öfter bei Patientengesprächen hospitieren. Die Studentin und ihre Patenärztin haben sich auch vorgenommen, Laborbefunde zu besprechen und – wenn sich die Möglichkeit ergibt – gemeinsam zu Hausbesuchen zu fahren.

Dass viele Studenten die Nachwuchsförderprogramme der KV Sachsen einschließlich der Praxistage sehr schätzen, zeigte sich auch bei einer Befragung 2021. Als besonders hilfreich empfanden die Teilnehmer die Möglichkeit, Anamnesen, körperliche Untersuchungen oder Blutentnahmen selbst durchführen zu können. Die Begleitung der Sprechstunde und insbesondere das Beobachten und Erlernen der Gesprächsführung mit den Patienten wurde ebenso geschätzt wie Haus- und Pflegeheimbesuche. Die Studenten lobten zudem, dass die Ärztinnen und Ärzte viel Zeit und Verständnis für ihre Fragen aufbrachten und sie in das gesamte Praxisteam und den Praxisablauf integriert wurden.

Somit geht ein herzlicher Dank an die Patenärzte und Patenärztinnen, die sich für den sächsischen Nachwuchs engagieren!

– Sicherstellung/wei –

## Anzeige

Regionales Onkologisches Netzwerk Leipzig e.V.

Fortbildung  
■ hybrid

**Onkologie**  
haus- und fachärztlich  
abgestimmte Versorgung

Mittwoch | 14. September 2022  
17:00 - 20:00 Uhr in Leipzig & per Web  
Programm (5 CME) und Anmeldung:  
<https://bit.ly/onkofb22>

# Ehrung mit dem Sächsischen Verdienstorden

Am 7. Juni 2022 erhielten zwölf Bürgerinnen und Bürger den Verdienstorden des Freistaates Sachsen verliehen, darunter fünf Ärzte. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Freistaat Menschen, die sich im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen oder ehrenamtlichen Bereich in herausragendem Maße engagiert haben. Einer von ihnen ist Dr. Thomas Grünewald.



Dr. Thomas Grünewald

**Dr. Thomas Grünewald** (58) ist Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin und Leitender Arzt für Krankenhaus- und Umwelthygiene am Klinikum Chemnitz. Er engagiert sich seit vielen Jahren für den Infektions- und Gesundheitsschutz in Sachsen, aber auch ehrenamtlich in Projekten in Afrika. Seit Beginn der Corona-Pandemie berät er als medizinischer Koordinator für den Direktionsbezirk Chemnitz zu Fragen der medizinischen Behandlung und der epidemiologischen Entwicklung. Als Vorsitzender der Sächsischen Impfkommision berät er zudem die Staatsregierung und die Stadt Chemnitz zu Fragen des Pandemiegeschehens und der -bekämpfung. Beginnend im Jahr 2000 hat er regelmäßig sächsische Medizinerinnen und Mediziner hinsichtlich des Auftretens, des Managements und der Prävention lebensbedrohlicher Infektionskrankheiten geschult.

Der Sächsische Verdienstorden ist die höchste staatliche Auszeichnung des Freistaates. Er wurde 1996 gestiftet und erstmals am 27. Oktober 1997 verliehen. Weitere Ausgezeichnete in diesem Jahr waren aus dem medizinischen Bereich der Mediziner, Theologe und Pianist **Prof. Peter Stosiek** (85), der kürzlich verstorbene **Dr. Michael Burgkhardt** (†76), der sich um den Aufbau eines leistungsfähigen Rettungsdienstes in Sachsen und um Verbesserungen in der Notfallmedizin verdient gemacht hatte, der langjährige Medizinische Vorstand und Sprecher des Universitätsklinikums Dresden, **Prof. Michael Albrecht** (72), und **Prof. Andreas Dietz** (59), der die Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Leipzig zu einem national und international bekannten Zentrum für HNO-Heilkunde und anerkannten HNO-Tumorzentrum entwickelte.

– Nach Information der Sächsischen Staatskanzlei –

# Neue Augenarztzentren in Südwestsachsen können Versorgung stärken und verbessern

Die offenen Vermittlungsanfragen für Augenarzttermine stiegen in den letzten Jahren, insbesondere im südwestsächsischen Raum, immer weiter an. Da ambulanter und stationärer Sektor in diesem Fachbereich unter denselben strukturellen Defiziten leiden, heißt das Schlüsselwort Kooperation.

Durch intensive Bemühungen der KV Sachsen konnten vier Kliniken mit augenärztlichen Abteilungen in Aue-Bad Schlema, Glauchau, Plauen und Zwickau für ein gemeinsames Projekt gewonnen werden: die Gründung **Ambulanter Versorgungszentren (AVWZ)**. In diesem Zusammenhang wurde ein stationär-ambulant-Verbundweiterbildungssystem durch die Kliniken etabliert, um zukünftige Fachärzte für Augenheilkunde umfassend auf eine ambulante Tätigkeit vorzubereiten.



Besuch des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 8. Juni 2022 im Helios Vogtland-Klinikum Plauen

## Großräumigere Betrachtung der Versorgungssituation

Im Vorfeld waren schon verschiedene Maßnahmen, auch durch das Gemeinsame Landesgremium, eingeleitet worden, da sich die augenärztliche Versorgung im Direktionsbezirk Chemnitz, insbesondere in der Region Südwestsachsen, als schwierig erwiesen hatte. Dazu zählten spezielle Terminvermittlungen, die Einrichtung von Förderstellen für Ärzte, die Erteilung persönlicher Ermächtigungen für Ärzte an Kliniken und die Implementierung eines telemedizinischen Projektes im mittleren Erzgebirgskreis.

Zusätzlich wurde die notwendige Anpassung der Planungsbereiche vorgenommen. So trennte sich die KV Sachsen vom kleinräumigen Planungsansatz und gründete den neuen Planungsbereich Südwestsachsen. Dieser setzt sich aus den bisherigen Bereichen Aue-Schwarzenberg, Chemnitzer Land, Plauen/Vogtlandkreis und Zwickau zusammen. Angestrebt wird eine

nachhaltige Stärkung der regionalen Strukturen. Dies erfolgt über eine enge Verzahnung des ambulanten und stationären Sektors mit den Zielen, ärztliche Kapazitäten gemeinsam zu nutzen und regionale Weiterbildungsstätten auszubauen. „Wenn es um die Patientenversorgung geht, sitzen wir alle in einem Boot“, sagt **Carmen Baumgart**, Geschäftsführerin der Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz der KV Sachsen.

## Gründung Ambulanter Versorgungs- und Weiterbildungszentren

Erfreulicherweise konnten die Kliniken – die sich in unterschiedlicher Trägerschaft befinden – für das Konzept der ambulant-stationären Kooperation gewonnen werden, um die knappen ärztlichen Ressourcen zu bündeln. Letztlich wurde das Format gemeinsam entwickelt. Unterstützung gab es neben den Klinikleitungen insbesondere durch die jeweiligen Chefärzte der Augenkliniken, die das Projekt auch weiterhin intensiv begleiten.

Mit diesem Modell der AVWZ wird die augenärztliche Versorgung mit der Weiterbildung von Fachärzten gekoppelt. Insgesamt 16 Stellen für Weiterbildungsassistenten konnten besetzt werden. Damit verbindet sich auch die Perspektive, augenärztlichen Nachwuchs für die Region zu gewinnen und die Versorgung der Patienten nachhaltig sicherzustellen.

Seit dem Start im Oktober 2021 im Helios-Klinikum Aue und im Rudolf-Virchow-Klinikum Glauchau, im November im Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau sowie im März 2022 im Helios Vogtland-Klinikum Plauen konnten schon über 7.700 Patienten erfolgreich vermittelt werden.

## Steigerung der Attraktivität der Weiterbildungsregion Südwestsachsen

**Dr. Dirk Ehrich**, Chefarzt der Augenklinik am Helios Vogtland-Klinikum Plauen, schätzt ein, dass die neu geschaffenen Stellen gerade für junge Ärzte interessant sind. Dies hätten auch die außergewöhnlich vielen Bewerbungen für die Weiterbildungsstellen gezeigt. Doch die Assistenzärzte müssten auch fachgerecht betreut werden – dies sei eine Herausforderung für die Klinik. Unter Anleitung von Medizinern der Augenklinik übernehmen inzwischen vier Assistenzärzte in zwei neuen Praxen die Behandlung der Patienten. Damit ist gewährleistet, dass die Ärzte in Weiterbildung auch die Chancen und Herausforderungen einer Tätigkeit in der Niederlassung kennenlernen.

– Öffentlichkeitsarbeit/pfl –

# Erreichbarkeit der Praxis

## Erhöhtes Beschwerdeaufkommen und Entlastungsmöglichkeiten für die ärztlichen Praxen

Sicher kennen Sie es zu gut – das Telefon klingelt ununterbrochen. Nicht jeder Anrufer kann sein Anliegen auf Anhieb telefonisch vortragen. Auf beiden Seiten – für Ihre Praxis und für den Anrufer – sorgt das möglicherweise für Stress und Ärger.

Vor allem möchten wir unser Verständnis für Ihre Situation betonen. Anliegen von Patienten, Kostenträgern, Kollegen etc. sind umfangreich und zum Teil auch zunehmend (z.B. zuletzt durch die telefonische Krankschreibung). Jedoch häufen sich die uns erreichenden Beschwerden von Seiten der Patienten über schwierige bis unmögliche Erreichbarkeit von Praxen.

Im Folgenden sind Möglichkeiten aufgeführt, die zur Entlastung von Praxen beitragen bzw. die Erreichbarkeit verbessern können. Wir bitten Sie um Prüfung und teilen gern auch Ihre Ideen und Ansätze. Einige innovative, nutzbringende digitale Anwendungen wurden auch im Rahmen der KBV-Zukunftspraxis vorgestellt.

### Digitaler Telefonassistent

Für den Fall, dass bei einem Anruf keine Mitarbeiterin verfügbar ist, übernimmt der digitale Telefonassistent das Gespräch. Die Funktionsweise ähnelt grundsätzlich einem Anrufbeantworter, der die Anliegen der Anrufer mit künstlicher Intelligenz aufnimmt, für die Praxis verschriftlicht und dann strukturiert in Ihrem System hinterlegt. Für Sie ist dann eine Rückmeldung z. B. per Telefon oder SMS möglich.

### Definierte Zeitfenster für Terminvereinbarungen

Auf Ihrer Internetpräsenz können Sie Patienten über definierte Zeitfenster (z. B. 10 bis 11 Uhr) informieren, welche für die telefonische Terminvereinbarung vorgesehen sind.

### Online-Formulare auf Ihrer Internetpräsenz

Weiterhin können Sie auf Ihrer Internetpräsenz Online-Formulare einpflegen lassen. Patienten können hier alle notwendigen Angaben, z. B. für Terminanfragen, Folgerezepte oder spezielle Leistungen (Impfen etc.) eintragen.

### Nutzen Sie den kostenfreien eTerminservice

Viele Patienten kontaktieren Sie, um einen Termin zu vereinbaren. Der eTerminservice (eTS) dient einer einfachen Bereitstellung und Koordinierung von Terminen. Über einen Link im Mitgliederportal erhalten Sie direkten Zugang zum dortigen Profil- und Terminbereich Ihrer Betriebsstätte(n). Durch das Anlegen von Terminserien und Praxisprofilen gestaltet sich das Terminmanagement effizient und übersichtlich. Patienten können dann selbständig verfügbare Termine über die Internetpräsenz der 116 117 einsehen und verbindlich buchen.

Eine Anleitung und Nutzungsbeispiele finden Sie auf der Internetpräsenz der KV Sachsen unter der Rubrik Mitglieder. Unter diesem Pfad finden Sie auch die Kontaktmöglichkeiten unseres Telefon-Supports, der Sie gern bei der Anwendung des eTS unterstützt.

### Meldung Ihrer aktuellen E-Mail-Adresse an die KV Sachsen

Gern möchten wir noch einmal auf unser Serviceangebot verweisen: Patienten ist es innerhalb der Arztsuche möglich, auch die E-Mail-Adresse von Arzt- und psychotherapeutischen Praxen einzusehen, wenn diese gegenüber der KV Sachsen benannt und hierfür freigegeben wurde.

Natürlich ist es auch für die KV Sachsen wichtig, ihre Mitglieder zuverlässig zu erreichen. Beispielsweise benötigen wir für den Versand dringender Informationen Ihre aktuelle E-Mail-Adresse. Bitte teilen Sie uns diese – im Falle von Änderungen oder wenn grundsätzlich noch nicht geschehen – mit.

#### Informationen

##### Digitaler Telefonassistent:

[www.kbv.de](http://www.kbv.de) > Service > Für Anbieter von Gesundheits-IT (ITA) > KBV-Zukunftspraxis

##### Anleitung und Nutzungsbeispiele eTS:

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Mitglieder > Terminvermittlung

##### Änderungsformular:

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Mitglieder > Arbeiten als Arzt > Arztregister – Änderungen



# Beendigung der Finanzierung des Bundes für das Zertifikatsmodul für Primärsysteme zur Ausstellung von Covid-19-Zertifikaten

Im Jahr 2021 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit den Praxisverwaltungssystemherstellern einen Vertrag über die Entwicklung und den Betrieb von Softwaremodulen zur Erstellung des Covid-19-Impf- und Genesenzertifikats direkt aus dem Praxisverwaltungssystem (PVS) heraus geschlossen.

Nach den vertraglichen Vereinbarungen **endete** das bestehende **Vertragsverhältnis am 30. Juni 2022**. Eine **Verlängerung der Vertragslaufzeit** ist in den Regelungen des Vertrags nicht vorgesehen und wird durch das BMG **derzeit nicht angestrebt**. Damit endet die Finanzierungszusage des Bundes zum 30. Juni 2022.

Auch wenn die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem BMG und den Praxisverwaltungssystemherstellern zum 30. Juni 2022 enden, besteht die Möglichkeit des Fortbetriebs des Softwaremoduls. Bei Fragen zu den Nutzungsmöglichkeiten des Softwaremoduls auch nach diesem Zeitpunkt bitten wir Sie, sich an Ihren Praxisverwaltungssystemanbieter zu wenden. Ein entsprechender Fortbetrieb erfolgt in diesem Fall außerhalb vertraglicher Vereinbarung sowie auf eigene Verantwortung und Rechnung der Anbieter.

Es gibt jedoch eine kostenfreie Alternative, bei der ein sogenannter Komfortclient neben dem Webportal von Ärzten genutzt werden kann. Den Komfortclient stellt das BMG nach derzeitiger Planung für die gesamte Laufzeit der Verträge mit IBM zur Verfügung.

Bei dem Komfortclient handelt es sich zwar grundsätzlich um eine vom PVS getrennte Softwareanwendung. Der Komfortclient stellt jedoch Funktionalitäten bereit, die im Gegensatz zur Webportallösung des RKI eine manuelle Eingabe von Daten weitgehend überflüssig machen. Der Komfortclient ermöglicht dabei – wie auch die PVS-Systeme – die Ausstellung von digitalen Covid-Nachweisen über die TI. Der Client wird vom Arzt heruntergeladen, installiert und einmalig konfiguriert. Die Anmeldung erfolgt automatisch mittels der SMC-B oder dem HBA des Arztes. Die Stammdaten der geimpften Person werden von der gesteckten eGK des Geimpften übernommen (es ist dementsprechend notwendig, dass die eGK der Geimpften mit einem Kartenlesegerät eingelesen wird). Eine lokale Archivierung der Impfdokumentation ist ebenfalls möglich.

Wie auch bei der direkten Integration in die PVS-Systeme ist also eine automatisierte Dateneingabe möglich. Der manuelle Erfassungsaufwand ist daher sowohl bei der PVS-Integration als auch beim Komfortclient minimal.

## Information

[www.digitaler-impfnachweis-app.de/  
materialien-zum-download/](http://www.digitaler-impfnachweis-app.de/materialien-zum-download/)



– SAVQ/han –

# Verfügbarkeit von Muster 1 (AU-Bescheinigung) in Papierform endet

Bestellung von Muster 1 (AU-Bescheinigung) über den Vordruck-Leitverlag ab 1. Juli 2022 nur noch im Ausnahmefall möglich



Mit unserem Artikel vom 30. Mai 2022 informierten wir über die Möglichkeit zur Bestellung von Muster 1 auch noch im 3. Quartal 2022.

Wir möchten nochmals ausdrücklich auf die derzeit bestehende Rechtslage hinweisen:

1. Die AU-Bescheinigung in Papierform ist seit 1. Oktober 2021 gesetzlich nicht mehr vorgesehen. Seit diesem Datum ist grundsätzlich die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in digitaler Form bzw. mittels eines aus dem Praxisverwaltungssystem erzeugten Stylesheets zu übermitteln.
2. Der Vordruck-Leitverlag verfügt lediglich noch über Restbestände, so dass die Bestellungen kontingentiert werden müssen und ausnahmsweise und nur bei **unbedingter Erforderlichkeit**, z.B. weil die benötigte Technik zwar bestellt, aber noch nicht geliefert worden ist oder das entsprechende Update vom PVS-Hersteller fehlt, getätigt werden dürfen. Die Verfügbarkeit der AU-Bescheinigung in Papierform besteht abschließend nur noch bis 30. September 2022.

3. Auf Grund der technischen Schwierigkeiten hat die KV Sachsen eine Übergangszeit ermöglicht, welche die Bestellmöglichkeit beim Vordruck-Leitverlag bis maximal zum 30. September 2022 vorsieht. Hier soll der Vertragsärzteschaft letztmalig die Möglichkeit gegeben werden, die für das neue Verfahren benötigte Technik bzw. die erforderlichen PVS-Updates im 3. Quartal 2022 abschließend zu installieren.

**Aus den genannten Gründen werden die Praxen, die die notwendige technische Installation im Praxisverwaltungssystem noch nicht veranlasst haben, dringend gebeten, diese noch im 3. Quartal 2022 zu veranlassen und abzuschließen. Ab dem 1. Oktober 2022 ist eine Bestellung des Musters 1 (AU-Bescheinigung) über den Vordruck-Leitverlag nicht mehr vorgesehen.**

– Vertragspartner und Honorarverteilung/oh –

# Qualitätszirkel

Im Quartal II/2022 durch die KV Sachsen neu anerkannte Qualitätszirkel\*

Fachrichtung	Ansprechpartner	Qualitätszirkel-Name	Themen
<b>Bezirksgeschäftsstelle Dresden</b>			
<b>Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie</b>	Stefanie Mörbe 01558 Großenhain Telefon: 03522 5598403 Fax: 03522 5598404	Qualitätszirkel Großenhain KJP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder, Jugend, Familie, soziales Umfeld</li> <li>• Fallbesprechung KJP</li> <li>• Selbsterfahrung</li> </ul>
<b>Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie</b>	M.A. Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH) Cornelius Fiedler 01324 Dresden Telefon: 0351 65297048	Psychodynamische Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung leitliniengerechter Behandlungspläne</li> <li>• Fallkonzeptualisierungen</li> <li>• integratives Fallverstehen</li> </ul>
<b>Psychotherapie</b>	Dipl.-Psych. Alexandra Roth 01900 Großröhrsdorf Telefon: 035952 41294 Fax: 035952 41294	Interdisziplinärer Qualitätszirkel Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kollegiale Fallarbeit, Intervention</li> <li>• fachspezifische Themen</li> <li>• Einzel-/Gruppentherapie Erwachsene und Kinder und Jugendliche</li> </ul>

\* Qualitätszirkel, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

## Fortbildungsangebote für Qualitätszirkelmoderatoren

Die KV Sachsen und die Qualitätszirkeltutoren laden alle interessierten Qualitätszirkelmoderatoren zum Austausch und Lernen in folgende Workshops ein:

- **Qualitätszirkel Online gestalten**  
am **2. November 2022** als Online-Veranstaltung
- **Aktivierungstechniken und Herausforderungen für den Moderator**  
am **23. November 2022** in Dresden

Die Details und das Online-Anmeldeformular finden Sie auf der Internetpräsenz der KV Sachsen unter der Rubrik Veranstaltungen/Kategorie Qualitätsmanagement.

**Informationen zu Qualitätszirkeln und regionale Übersichten anerkannter Qualitätszirkel**  
[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Mitglieder > Qualität > Qualitätszirkel

– Qualitätssicherung/mue –



Die Veranstaltungen finden unter den gesetzlichen Hygieneauflagen statt. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

## Fortbildungsangebote der KV Sachsen von August bis Oktober 2022

Die nachfolgenden Veranstaltungen entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der KVS-Mitteilungen. Detaillierte Beschreibungen, Aktualisierungen sowie das

Online-Anmeldeformular finden Sie tagesaktuell auf der Internetpräsenz der KV Sachsen:

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > **Veranstaltungen**

### Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>C22-36</b>	02.09.2022 09:30–15:30 Uhr	Informationsveranstaltung „Praxiseinsteiger“	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte und Psychotherapeuten, die ihre Praxistätigkeit aufnehmen
<b>C22-23</b>	02.09.2022 14:00–19:00 Uhr	Gesund und sicher arbeiten – Arbeitsschutz in der Praxis – Alternative bedarfsorientierte Betreuungsform	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, Psychotherapeuten
<b>C22-28</b>	07.09.2022 14:00–17:00 Uhr	Workshop – Praxisführung unter der Lupe	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, Psychotherapeuten, nichtärztliches Personal
<b>C22-55</b>	07.09.2022 15:00–17:00 Uhr	Alles sauber oder was? – Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>C22-48 Ausgebucht</b>	09.09.2022 14:00–17:00 Uhr	QM-Seminar Psychotherapeuten – 3. Teil der Seminarreihe (Beginn 24.06.2022)	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Psychotherapeuten
<b>C22-39 Ausgebucht</b>	09.09.2022 14:00–19:00 Uhr	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Diabetiker Typ 2.2 – ohne Insulinbehandlung	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>C22-44</b>	14.09.2022 17:00–20:00 Uhr	Informationsveranstaltung „KV vor Ort“ für den Bereich Vogtland	Festhalle Plauen Kultur- und Kongresszentrum Äußere Reichenbacher Str. 4 08529 Plauen	Ärzte, Psychotherapeuten – ausschließlich Mitglieder der KV Sachsen
<b>C22-53</b>	21.09.2022 14:00–17:00 Uhr	Workshop „Und plötzlich nicht mehr weiter wissen ... Umgang mit Suizidalität“	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, Psychotherapeuten
<b>C22-42 Ausgebucht</b>	23.09.2022 14:00–19:00 Uhr	Strukturiertes Hypertonie Therapie- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte, nichtärztliches Personal

## Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>C22-4</b>	28.09.2022 15:00–17:00 Uhr	Workshop für Praxispersonal „Modul 5 – Heilmittel“	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	nichtärztliches Personal
<b>C22-45</b>	28.09.2022 17:00–20:00 Uhr	Informationsveranstaltung „KV vor Ort“ für den Bereich Zwickau	wird noch bekannt gegeben	Ärzte, Psychotherapeuten – ausschließlich Mitglieder der KV Sachsen
<b>C22-10</b>	05.10.2022 15:00–17:00 Uhr	Workshop für Praxispersonal „Modul 1 – Sprechstundenbedarf“	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	nichtärztliches Personal
<b>C22-14</b>	05.10.2022 15:00–17:30 Uhr	Arzneimittel sicher verordnen	KV Sachsen BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte

## Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>D22-46</b>	03.08.2022 15:00–18:00 Uhr	Workshop – Verordnungs- möglichkeiten für Psychotherapeuten	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Psychotherapeuten
<b>D22-43 Ausgebucht</b>	31.08.2022 15:00–18:00 Uhr	Workshop – Verordnung von Heilmitteln	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>D22-31</b>	01.09.2022 18:00–21:00 Uhr	Spezielle hämatologische Konstellationen in der Hausarzt- praxis – Präsenzveranstaltung	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten, nichtärztliches Personal
<b>D22-32</b>	01.09.2022 18:00–21:00 Uhr	Spezielle hämatologische Konstellationen in der Hausarzt- praxis – Online	Online-Seminar	Ärzte, Psychotherapeuten, nichtärztliches Personal
<b>D22-38</b>	06.09.2022 14:00–16:30 Uhr	Seminar für Praxisbeginner – Teil 1	Online-Seminar	Ärzte, Psychotherapeuten
<b>D22-26 Ausgebucht</b>	07.09.2022 15:30–18:30 Uhr	QM-Seminar Ärzte – 4. Teil der Seminarreihe (Beginn 04.05.2022)	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte
<b>D22-39</b>	08.09.2022 13:30–16:30 Uhr	Seminar für Praxisbeginner – Teil 2	Online-Seminar	Ärzte, Psychotherapeuten
<b>D22-16 Abgesagt</b>	14.09.2022 15:00–17:15 Uhr	Alles sauber, oder was? – Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>D22-50</b>	14.09.2022 15:00–18:15 Uhr	Drogenkonsum in Familien mit Kindern	Sächsische Landesärztekammer Schützenhöhe 16 01099 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten, nichtärztliches Personal

## Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>D22-49</b>	17.09.2022 08:30–15:30 Uhr	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst – unterschiedliche Probleme brillant lösen!	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Vertragsärzte, Angestellte Ärzte
<b>D22-19</b>	17.09.2022 18:30–22:45 Uhr	14. Sommernachtsball	Hotel „Bilderberg Bellevue Dresden“ Große Meißner Straße 15 01097 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten, nichtärztliches Personal
<b>D22-42</b>	12.10.2022 15:00–18:00 Uhr	Workshop – Regressschutz für Praxisbeginner	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, die innerhalb von drei Monaten ihre Tätigkeit aufgenommen haben
<b>D22-9</b>	12.10.2022 16:00–19:00 Uhr	Die ärztliche Leichenschau – zwischen Theorie und Praxis	Polizeidirektion Dresden Schießgasse 7 01069 Dresden	Ärzte
<b>D22-53</b>	19.10.2022 15:00–17:00 Uhr	Alles sauber oder was? – Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, nichtärztliches Personal

## Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>L22-40</b>	31.08.2022 13:00–18:00 Uhr	Workshop Praxisanfänger	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
<b>L22-9</b>	09.09.2022 14:00–19:00 Uhr	Gesund und sicher arbeiten – Arbeitsschutz in der Praxis – Alternative bedarfsorientierte Betreuungsform	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, Psychotherapeuten
<b>L22-2</b>	14.09.2022 14:00–18:00 Uhr	Workshop – Patienten-kommunikation in „schwierigen“ Situationen	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
<b>L22-14</b>	17.09.2022 09:00–13:30 Uhr	Fortbildungskurs Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (ABCD-Kurs) – Baustein A	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
<b>L22-28 Ausgebucht</b>	21.09.2022 15:00–19:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
<b>L22-65</b>	24.09.2022 09:30–15:00 Uhr	Existenzgründer- und Praxisabgebortag	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
<b>L22-53</b>	28.09.2022 15:00–17:30 Uhr	Workshop – Sprechstundenbedarf	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, nichtärztliches Personal

## Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
<b>L22-63</b>	28.09.2022 15:00–17:30 Uhr	Alles sauber oder was? – Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>L22-20</b>	28.09.2022 15:00–19:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
<b>L22-54</b>	07.10.2022 14:00–17:00 Uhr	Workshop – Impfen	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>L22-29</b>	12.10.2022 15:00–19:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
<b>L22-55</b>	14.10.2022 14:00–16:30 Uhr	Workshop – Verordnung von Krankentransport	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, nichtärztliches Personal
<b>L22-15</b>	15.10.2022 09:00–13:30 Uhr	Fortbildungskurs Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (ABCD-Kurs) – Baustein B	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
<b>L22-7</b>	26.10.2022 16:00–17:30 Uhr	Ärztliche Leichenschau – Rechtliche Vorgaben, praktische Umsetzung, Fallstricke	KV Sachsen BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte

# Existenzgründer- und Praxisabgabertag für Ärzte

Die Bezirksgeschäftsstelle Leipzig der KV Sachsen und die Filiale Leipzig der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer laden gemeinsam zu einem **Existenzgründer- und Praxisabgabertag**

für Ärzte am **Samstag, den 24. September 2022, von 09:30 bis 15:00 Uhr** in die Bezirksgeschäftsstelle Leipzig, Braunstraße 16, 04347 Leipzig ein. Die Teilnahme ist **kostenlos**.

## Tagesablauf

<b>09:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b>	
	<b>Finanzielle Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Existenzgründung aus Sicht der apoBank</b> Rainer Kock, Leiter Private Banking, apoBank Leipzig	
	<b>Aktuelle Informationen zur Versorgungs- und Niederlassungssituation in der Region Leipzig</b> Dr. med. Barbara Teichmann, Ärztliche Leiterin im KV-Bezirk Leipzig	
<b>10:00–10:15 Uhr</b>	Kurze Pause (Umbau)	
	<b>Teil I – Praxisgründer</b> „Der Weg in die niedergelassene Praxis“	<b>Teil II – Praxisabgeber</b> „Die erfolgreiche Praxisabgabe“
<b>10:15–11:45 Uhr</b>	<b>Juristische Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praxisübernahme: Gut geplant kann nichts schief gehen!</li> <li>Gesperrte Planungsbereiche und Auswahlverfahren bei mehreren Bewerbern</li> <li>Vertraglich regeln: Personal, Mietvertrag, Patientenkartei</li> <li>Gerätämängel nach Praxiskauf: Wer haftet?</li> <li>Allein oder gemeinsam: Formen ärztlicher Zusammenarbeit</li> <li>Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ, Praxisgemeinschaft</li> <li>Unterschied: Partner vs. angestellter Arzt</li> <li>Teilzulassung, Filialbildung, JobSharing</li> </ul>	<b>Betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steuerliche Aspekte der Praxisveräußerung</li> <li>Lohnt eine Investition in Praxisinventar vor Übergabe? – Steuerlich durchaus interessant!</li> <li>sog. halber Steuersatz und Freibetragsregelung</li> <li>Wahl des optimalen Abgabezeitpunktes</li> <li>Der materielle und ideelle Praxiswert – Bestandteil der Übertragung</li> <li>Die Praxisabgabe unter nahen Angehörigen: Entgeltlich oder unentgeltlich?</li> <li>Intelligente Vermögensanlage</li> </ul>
	<b>Referent</b> Theo Sander, Rechtsanwalt	<b>Referent</b> Prof. Dr. jur. Vlado Bicanski, Rechtsanwalt und Steuerberater
<b>11:45–12:30 Uhr</b>	Gemeinsame Mittagspause	
<b>12:30–14:00 Uhr</b>	<b>Betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor- und Nachteile einzelner Finanzierungsformen</li> <li>INKO-Berechnung: ein sicheres Tool zur Existenzsicherung!</li> <li>Liquidität: wichtig wie die Luft zum Leben</li> <li>Betriebswirtschaft: Kein Buch mit sieben Siegeln!</li> <li>Die richtigen Abschreibungs- und Investitionsstrategien</li> <li>Steuerlich richtig gestalten und zwar von Anfang an</li> </ul>	<b>Juristische Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung und Ablauf einer Praxisübertragung</li> <li>Ausschreibung und Nachbesetzung der Vertragsarztzulassung im gesperrten Gebiet</li> <li>Ausschreibung von Teil-Zulassungen</li> <li>Verzicht zugunsten Anstellung in einer Praxis/einem MVZ</li> <li>Vertragliche Übergabegestaltung: an alles gedacht?</li> <li>Was geschieht mit dem Personal, dem Mietvertrag, der Patientenkartei?</li> <li>Wer haftet bei defekten Behandlungseinheiten/technischen Geräten?</li> <li>Nachhaftung, was ist abgesichert?</li> </ul>
	<b>Referent</b> Prof. Dr. jur. Vlado Bicanski, Rechtsanwalt und Steuerberater	<b>Referent</b> Theo Sander, Rechtsanwalt
<b>14:00–14:15 Uhr</b>	Kurze Pause	
<b>14:15–15:00 Uhr</b>	<b>Teil III – Existenzgründer und Praxisabgeber</b> Gemeinsames Diskussionsforum – Referenten und Fachleute stehen Rede und Antwort	

### Anmeldung über univiva:

<https://tinyurl.com/Exi-und-Abgabertag>  
bzw. QR-Code:



– Bezirksgeschäftsstelle Leipzig –

# Leipziger Sommermedizin 2022

Der Förderverein Medizin Region Leipzig lädt für **Samstag, den 20. August 2022**, zum sommerlichen Treffen in das Haus Auensee, Gustav-Esche-Straße 6, ein. Sie können interessante Menschen treffen und Gaumenfreuden genießen, dazu gibt es Livemusik mit Esthi Kiel und der Rockband Momentum. **Beginn ist 18:00 Uhr.** Die Veranstaltung wird zugunsten des Projekts

Freier Jugendhilfe „Kinderheim Machern“ und der Stiftung Kinderklinik Leipzig durchgeführt.

## Anmeldung

sommermedizin22@med-reg-leipzig.de

– Information der BGST Leipzig –

## NACHRICHTEN

# 14. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“ am 28. September 2022 in Großschweidnitz

**Am 28. September 2022 treffen sich von 16 bis 19 Uhr am Sächsischen Krankenhaus Großschweidnitz die Partner des Netzwerks „Ärzte für Sachsen“. Das Netzwerk unter dem Dach der Sächsischen Landesärztekammer lädt dazu auch alle ein, die das Thema ärztliche Versorgung in Sachsen und Nachwuchsgewinnung für Mediziner beschäftigt.**

Neben spannenden Projekten für Medizinstudierende, junge Ärztinnen und Ärzte wird es auch speziell um die Fachgebiete Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und die Bemühungen um den ärztlichen Nachwuchs für diesen wichtigen Bereich gehen.

Alle Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Internetpräsenz des Netzwerkes „Ärzte für Sachsen“. Frühentschlossene können sich gern schon jetzt bei der Koordinierungsstelle anmelden.

## Informationen und Anmeldung

[www.aerzte-fuer-sachsen.de](http://www.aerzte-fuer-sachsen.de)

Telefon: 0351 8267-136

E-Mail: [info@aerzte-fuer-sachsen.de](mailto:info@aerzte-fuer-sachsen.de)

– Information des Netzwerkes „Ärzte für Sachsen“ –

## Anzeige

	<p><b>Diana Wiemann-Große</b> Fachanwältin für Erbrecht Fachanwältin für Familienrecht</p>
<p><b>Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas</b></p>	
<p><b>Unsere Leistungen im Erbrecht und Familienrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ rechtliche Absicherung der Familie und der Arztpraxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers</li><li>■ Ärtetestament</li><li>■ Ärtzevorsorgevollmacht</li><li>■ Ärtze-Ehevertrag</li><li>■ rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/Scheidung des Praxisinhabers</li></ul>	
<p><b>Pöppinghaus · Schneider · Haas</b>    Telefon 0351 48181-0 · Fax 0351 48181-22 Rechtsanwälte PartGmbH    <a href="mailto:kanzlei@rechtsanwaelte-poepinghaus.de">kanzlei@rechtsanwaelte-poepinghaus.de</a> Maxstraße 8 · 01067 Dresden    <a href="http://www.rechtsanwaelte-poepinghaus.de">www.rechtsanwaelte-poepinghaus.de</a></p>	

# Medizinische Sommerakademie im Oberen Vogtland

Vom 5. bis 11. September 2022 findet in verschiedenen Gemeinden im Oberen Vogtland die Sommerakademie für angehende Ärztinnen und Ärzte statt.

An sechs Tagen können die Teilnehmer die unterschiedlichsten Facetten der außeruniversitären Medizin im Vogtland kennenlernen, Fachwissen sammeln, an Visiten teilnehmen und mehr über das Leben im Vogtland erfahren.

Unter Federführung der Stadt Adorf haben die Partner in den Kommunen gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten aus niedergelassenen Praxen und Kliniken ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Zwei Akutkliniken, sieben Kurkliniken und rund 50 Humanmediziner sind mit dabei.

Neben den „Arztzeiten“ bleibt auch genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und Ausflüge zu den touristischen Hotspots der Region.

## Information und Anmeldung

[www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de) > Soziales > Sommerakademie

– Nach Information des Netzwerkes „Ärzte für Sachsen“ –



## 7. Sächsische Summerschool Allgemeinmedizin „Hausarztpraxis hautnah“

Am 28. und 29. September 2022 findet im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden die alljährliche Summerschool für Medizinstudenten statt.

Schon seit 2015 wird durch den Bereich Allgemeinmedizin unter Leitung von Prof. Antje Bergmann die „Summerschool Allgemeinmedizin“ angeboten, die in diesem Jahr unter dem Motto „Hausarztpraxis hautnah“ steht. Dabei soll Studenten Raum für viele Fragen gegeben werden sowie ein Austausch über Möglichkeiten der eigenen Gestaltung einer Hausarztpraxis stattfinden.

Neben dem Erlernen praktischer Fertigkeiten wie der Gelenkuntersuchung und verschiedener Taping-Techniken stehen Vorträge von verschiedenen Experten und frischen Praxisgründern auf dem Programm.

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Haus 105, Blasewitzer Straße 86  
2. Obergeschoss, Raum 364

## Information und Anmeldung

[allgemeinmedizin@uniklinikum-dresden.de](mailto:allgemeinmedizin@uniklinikum-dresden.de)  
<https://tud.link/5s4b>



– Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden –

# Serviceheft zu Verordnungen in Psychotherapiepraxen neu aufgelegt

Immer mehr Leistungen können auch in Psychotherapiepraxen verordnet werden – ob Ergotherapie, medizinische Reha oder psychiatrische häusliche Krankenpflege. Die KBV hat jetzt ihre Broschüre „Verordnungen in Psychotherapiepraxen“ neu aufgelegt.

Psychologische Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können seit einigen Jahren Soziotherapie, medizinische Reha, Krankenhausbehandlung und Krankenhäuförderung verordnen. Hinzu kamen 2021 Ergotherapie und psychiatrische häusliche Krankenpflege (pHKP). Der Behandlungsspielraum hat sich dadurch noch einmal vergrößert. Denn früher durften all diese Leistungen ausschließlich ärztlich veranlasst werden.

## Hinweise zur Verordnung

In dem Serviceheft „Verordnungen in Psychotherapiepraxen“ werden die wichtigsten Regeln und Grundlagen der Verordnung vorgestellt. Jeder Leistungsbereich, ob Ergotherapie, pHKP oder Soziotherapie, wird näher vorgestellt: Was gehört dazu? Welche Indikationen müssen vorliegen? Wie ist das Formular auszufüllen?

Auf 20 Seiten sind die wichtigsten Informationen grafisch anschaulich aufbereitet. Zwar gelten generell dieselben Vorgaben wie für Vertragsarztpraxen und es werden beispielsweise die gleichen Formulare zur Verordnung verwendet. Aber es gibt auch Unterschiede, vor allem beim Indikationsspektrum, die in dem Heft erläutert werden.

## Serviceheft bestellen oder online nutzen

Das Serviceheft „Verordnungen in Psychotherapiepraxen“ aus der Reihe PraxisWissen können Praxen kostenlos herunterladen oder über die Warenkorb-Funktion als gedrucktes Exemplar bei der KBV bestellen.



## Informationen

[www.kbv.de](http://www.kbv.de) > Mediathek > Publikationen > PraxisWissen

– Information der KBV –





# Neue EBM-Regelung: Psychotherapeuten können Videosprechstunde flexibler einsetzen

Die Videosprechstunde in der Psychotherapie kann ab 1. Juli 2022 flexibler eingesetzt werden. Die Obergrenze von 30 Prozent gilt dann – mit einer Ausnahme – für alle per Video möglichen Leistungen der Richtlinien-Psychotherapie, sodass einzelne Leistungsbereiche bei Bedarf öfter per Video stattfinden können. Darauf haben sich KBV und Krankenkassen geeinigt.

Derzeit ist die Obergrenze, wonach bis zu 30 Prozent der psychotherapeutischen Leistungen des Kapitels 35 im EBM auch in der Videosprechstunde durchgeführt und abrechnet werden können, mit der jeweiligen Gebührenordnungsposition (GOP) im EBM verknüpft.

Ab Juli 2022 gilt diese Obergrenze nicht mehr bezogen auf jede einzelne GOP, sondern bezieht sich auf die Gesamtpunktzahl der im Quartal von einer Psychotherapeutin oder einem Psychotherapeuten abgerechneten GOP des Kapitels 35, die grundsätzlich in der Videosprechstunde durchgeführt werden dürfen. Dadurch erhalten Psychotherapeuten mehr Spielraum. So könnte eine Praxis zum Beispiel eine bestimmte Leistung bis zu 100 Prozent per Video durchführen, wenn andere videofähige Leistungen patientenübergreifend vergleichsweise häufig persönlich in der Praxis und nicht per Video erfolgen. Entscheidend ist, dass der Psychotherapeut die 30-Prozent-Marke patientenübergreifend insgesamt in einem Quartal nicht überschreitet.

## Ausnahme GOP 35152

Ausgenommen von der neuen Regelung zur Obergrenze ist die GOP 35152 für die psychotherapeutische Akutbehandlung. Diese Einzelleistung darf je Psychotherapeut beziehungsweise Psychotherapeutin patientenübergreifend weiterhin nur zu 30 Prozent per Video stattfinden. Auch die Psychotherapeutische

Sprechstunde sowie probatorische Sitzungen sind ausgenommen. Denn beide Versorgungsangebote sind nach Ablauf der Pandemie-Sonderregelungen seit dem 1. April 2022 generell nicht mehr in der Videosprechstunde möglich. Die Patientinnen und Patienten müssen dazu in die Praxis kommen.

## Vorteile für die Praxen

Mit der neuen Regelung haben all jene, die Behandlungen gemäß der Psychotherapie-Richtlinie anbieten, die Möglichkeit, ihre Videosprechstunden über verschiedene Leistungsbereiche hinweg zu verteilen.

Die Möglichkeiten für Psychotherapie per Video wurden in der Vergangenheit mehrfach ausgebaut. So können seit Oktober 2021 auch Akutbehandlungen zur niedrigschwelligen und schnellen Krisenintervention in der Videosprechstunde erfolgen. Das gleiche gilt für Gruppenbehandlungen. Außerdem dürfen seit 1. April bis zu 30 Prozent der Patienten ausschließlich per Video betreut werden. Die Obergrenze lag zuvor bei 20 Prozent.

Für die neue Regelung ab Juli hatte sich die KBV aufgrund der besonderen Situation bei der Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen eingesetzt, um eine flexiblere, bedarfsorientierte Anwendung der Videosprechstunde zu ermöglichen.

– Information der KBV –

## Anzeige

<p><b>23. Jahrestagung</b> der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik</p>	
<p><b>Facetten der therapeutischen Beziehung</b></p> <p>23.–24. September 2022 in Dresden Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden</p> <p>Anmeldung bis 19. September 2022 unter: <a href="http://www.ukdd.de/pso-jahrestagung-2022">www.ukdd.de/pso-jahrestagung-2022</a> Kontakt: <a href="mailto:Katrin.Hospodarz@ukdd.de">Katrin.Hospodarz@ukdd.de</a></p> <p>Die Veranstaltung wurde mit insgesamt 12 Fortbildungspunkten von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.</p>	 

# Organspende: Informationen für Hausärzte

Im Juni veröffentlichte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erste Ergebnisse ihrer Repräsentativbefragung „Einstellung, Wissen und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende in Deutschland 2022“.



Seit 1. März 2022 ist die – ergebnisoffene – Beratung zur Organspende als zusätzliche hausärztliche Leistung gesetzlich verankert. Patientinnen und Patienten sollen umfassende Informationen erhalten, die ihnen eine Entscheidung ermöglichen. Wie bedeutsam es ist, die Menschen zum Thema Organspende gut zu informieren, belegte die Repräsentativbefragung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Zwar stehen 84 Prozent der Befragten dem Thema Organ- und Gewebespende positiv gegenüber, aber nur 44 Prozent haben ihre Entscheidung schriftlich festgehalten. Weitere 17 Prozent haben eine Entscheidung getroffen, diese aber nicht schriftlich dokumentiert. Befragt wurden Personen zwischen 14 und 75 Jahren.

Die Repräsentativbefragung lieferte auch Erkenntnisse zu häufigen Fehlinformationen rund um das Thema Organspende: Bei der Befragung im Jahr 2020 gingen noch 50 Prozent der Befragten fälschlicherweise davon aus, dass es eine Altersgrenze für Organspenden gibt. Bei der aktuellen Befragung nahmen dies nur noch 35 Prozent irrtümlich an. Richtig ist, dass es keine feste Altersgrenze für eine Organspende gibt. So war der älteste Spender in Deutschland 98 Jahre alt.

Für Hausärztinnen und Hausärzte, die ihre Patientinnen und Patienten zur Organ- und Gewebespende beraten, stellt die BZgA verschiedenen Informationsmaterialien bereit.

Auch eine neue Broschüre der Sächsischen Landesärztekammer gibt Antworten auf Fragen wie „Warum ist es wichtig, sich zu entscheiden?“, „Was bedeutet Hirntod?“ oder „Was versteht man unter einer Lebendorganspende?“ Auch die gegenwärtig in Europa geltenden Regelungen zur Organspende werden erklärt.

Entstanden ist das informative Heft unter Leitung von **Prof. Dietmar Schneider**, dem Organspendebeauftragten der Sächsischen Landesärztekammer. Es wurde im Juni an alle sächsischen Hausärzte und Apotheken verschickt.

## Bestellung von Informationsmaterialien zur Patientenberatung

[www.shop.bzga.de](http://www.shop.bzga.de) > Alle Kategorien > Organ- und Gewebespende

## Informationen der Sächsischen Landesärztekammer

[www.slaek.de](http://www.slaek.de) > Patienten > Gesundheitsinformationen > Organspende

– Nach Informationen von BZgA und SLÄK –

## Wieder notwendig: Warnhinweise auf Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Zwei Ärztinnen aus Chemnitz informierten uns über einen vermutlichen Betrugsfall, der auch weitere Arztpraxen betreffen könnte. Dabei handelt es sich um das Geschäftsgebaren der Firma humedical (auch ALPHA-RIBS GmbH) in Grabau.

Die Firma humedical bedrängte die Chemnitzer Ärztinnen mit Zahlungsaufforderungen zu Leistungen, die nicht erbracht wurden. Dabei wurde auch mit dem Einsatz eines Inkassounternehmens gedroht.

Internetrecherchen ergaben, dass humedical, wie auch weitere Firmen, die offenbar zu einem Verbund gehören, ihre Kunden – oder besser Nichtkunden – auf unangenehme Weise kontaktieren. Zum einen durch die massive Zusendung unerwünschter Faxmitteilungen, in denen mit günstigen medizinischen Produkten geworben wird, und zum anderen werden offenbar Bestellungen nicht ausgeführt, keine Rückzahlungen geleistet und Rechnungen versendet, zu denen es keine Aufträge gibt. Eine direkte Kontaktaufnahme mit der Firma per Telefon war für die Beschwerdeführer nur selten erfolgreich.

Auch die beiden Chemnitzer Ärztinnen hatten keinerlei Bestellungen bei der Firma ausgelöst. Auffällig bei den vielen Beschwerden auf einem Verbraucherschutzportal war, dass viele Mahnungen dasselbe Datum trugen wie das der Arztpraxis in Chemnitz: 21.04.2022. Betroffene, die mit humedical in Kontakt treten konnten, erhielten die Auskunft, es handele sich um einen „Systemfehler“ und man solle die Mahnung ignorieren. Die Ärztinnen beließen es aber nicht dabei und zeigten den Betrugsverdachtsfall an.

Wir möchten mit diesem Fall Ihre Aufmerksamkeit für dubiose Geschäftspraktiken schärfen und wünschen Ihnen, dass Sie davon verschont bleiben.

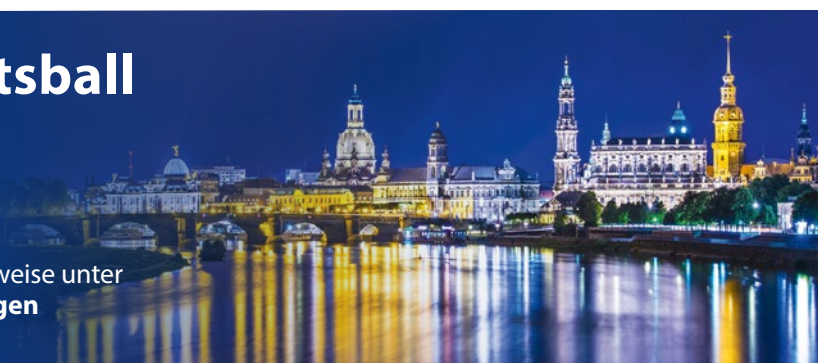
– Rechtsabteilung/klu –

### Anzeige

## 14. Sommernachtsball

am 17. September 2022 um 18 Uhr  
im Festsaal des Hotels  
Bilderberg Bellevue Dresden

Informationen zur Einladung und Hinweise unter  
[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Veranstaltungen





Hansjörg Ransmayr

### Österreich

Natur, Abenteuer und das gute Leben

Von einsamen Bergseen über tosende Wasserfälle und geheimnisvollen Höhlen bis zu energetisierenden Kraftplätzen, romantischen Ruinen, unberührten Urlandschaften und erwanderbaren Skulpturenparks, mit dem Mountainbike downhill rasend oder surfend auf Flusswellen, Gold waschend oder das Käsen wie in alten Zeiten erlernend – in diesem neuesten Buch der vielfach ausgezeichneten Wild-Guide-Reihe erwarten den Leser gut 320 Mikro-Abenteuer. Darunter befinden sich prickelnde Outdoor- und Wildswimming-Spots, eindrucksvolle Urlandschaften und Aussichtspunkte, spannende Activities und Skills, abenteuerliche Höhlen und Schluchten, faszinierende Pflanzen- und Tierrefugien, (er)wanderbare Kulturgüter und Kuriosa sowie authentische Genüsse und originelle Herbergen.

Basierend auf der Topografie sowie den naturräumlichen und saisonalen Angeboten der vorgestellten Regionen werden ebenso viele spannende wie entspannende Orte und Aktivitäten für erlebnishungrige Outdoorer vorgestellt. Dieses Buch enthält auch viele Tipps zu originellen und authentischen Lokalen. Hansjörg Ransmayr, Rettungsschwimmer und Wild-Swimming-Pionier, Bergwanderführer, Wildwasserkanute und Creative Director, nimmt den Leser mit zu unterschiedlichen Spots und Aktivitäten. Und das nicht nur zur Sommerszeit ...

2022

320 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen

Format 21,0 × 17,0 cm, 24,95 Euro

gebunden

ISBN 978-3-942048-93-4

Verlag Haffmans Tolkemitt



Ulinka Rublack

### Die Geburt der Mode

Eine Kulturgeschichte der Renaissance

Diese große, spannende und anschaulich geschriebene Kulturgeschichte der Mode in der Renaissance zeigt, wie Mode Geschichte machte und wie sie sich zu Beginn der globalen Ökonomie rasant veränderte. Lebensnah werden Begebenheiten geschildert, welche die Kleidung so bedeutsam für unsere Kultur und Gesellschaft machten und uns bis in unsere Gegenwart prägen. Dabei präsentiert die Autorin in ihrer Darstellung zur Geburt der Mode ein neues Bild der Renaissance. Sie nimmt die äußere Erscheinung der Menschen in den Blick und zeichnet nach, was sie trugen, wie sie sich bewegten und welche Bilder sie von ihrem Aussehen entwarfen.

Die gesellschafts- und kulturgeschichtliche Betrachtung schildert, wie durch die neuartige Beschäftigung mit vielfältigen Bildmedien und durch den Austausch mit anderen Welten in anderen Kulturen und Mentalitäten die Einstellung zum Konsum von Kleidung Teil einer umfassenderen Lebensanschauung wurde. Illustriert wird diese Entwicklung am Beispiel prominenter Figuren wie des Malers Albrecht Dürer weiterer regionaler Persönlichkeiten. Das reich bebilderte Werk – voller überraschender und oft auch erheiternder Einsichten – lässt eine Epoche der deutschen und europäischen Geschichte mit ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart in neuem Licht erstrahlen.

2022

536 Seiten, farbige Abbildungen

Format 23,1 × 16,3 cm, 48,00 Euro

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-608-98449-1

Klett-Cotta Verlag



Hg. Beate C. Arnold, Sabine Schlenker

### Heinrich Vogeler Künstler – Träumer – Visionär

Heinrich Vogeler zählt zu den bedeutendsten und bekanntesten Künstlern des deutschen Jugendstils. Die opulente Monografie beleuchtet das Leben und vielschichtige Gesamtwerk des Mitbegründers der Worpsweder Künstlerkolonie von den Anfängen mit romantischen Jugendstilarbeiten bis hin zu seinem in der Sowjetunion entstandenen Spätwerk der 1920er und -30er Jahre.

Ein Mann mit beeindruckenden Facetten: Heinrich Vogeler (1872–1942) war Maler, Grafiker, Designer, Architekt, Schriftsteller und Sozialrevolutionär. In der Gegenüberstellung seines künstlerischen Œuvres mit seinen weitreichenden Träumen, persönlichen Idealen und politischen Visionen wird ein außergewöhnlicher Mensch und vielseitiger Künstler sichtbar. Sein kreatives Schaffen war stets Ausdruck seiner persönlichen Überzeugung und Auseinandersetzung mit zentralen gesellschaftspolitischen Fragen. Die Werke dieses beeindruckenden Universalkünstlers spiegeln in allen Gattungen und Phasen seines wechselvollen Lebens die Suche nach dem irdischen Paradies ebenso facettenreich wie faszinierend. Die vorliegende Künstlermonographie begleitet Veranstaltungen anlässlich seines 150. Geburtstages im Dezember 2022 am Originalschauplatz an verschiedenen Orten im Künstlerdorf Worpswede.

2022  
246 Seiten, 200 Abbildungen überw. in Farbe  
Format 23,0 × 28,5 cm, 39,90 Euro  
gebunden  
ISBN 978-3-7774-4004-0  
HIRMER Verlag

Recherchiert und zusammengestellt:  
– Öffentlichkeitsarbeit/pf –

### KVS-Mitteilungen

Organ der Vertragsärzte des Freistaates Sachsen  
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

#### Herausgeber

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
ISSN 0941-7524

#### Redaktion

Dr. med. Klaus Heckemann, *Vorstandsvorsitzender (V. i. S. d. P.)*  
Dr. med. Sylvia Krug, *Stellvertretende Vorstandsvorsitzende*  
Michael Rabe, *Hauptgeschäftsführer*  
Heiko Thiemer, *Stellvertretender Hauptgeschäftsführer*  
Simone Pflug, *Verantwortliche Redakteurin*

#### Anschrift Redaktion

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN  
Landesgeschäftsstelle  
Redaktion „KVS-Mitteilungen“  
Schützenhöhe 12, 01099 Dresden  
Telefon: 0351 8290-9175, Fax: 0351 8290-7916  
presse@kvsachsen.de  
www.kvsachsen.de  
E-Mail-Adressen der Bezirksgeschäftsstellen:  
Chemnitz: chemnitz@kvsachsen.de  
Dresden: dresden@kvsachsen.de  
Leipzig: leipzig@kvsachsen.de

#### Anzeigenverwaltung

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN  
Patrice Fischer, Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0351 8290-9172, Fax: 0351 8290-7916  
presse@kvsachsen.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 11 gültig.  
Anzeigenschluss ist i. d. R. der 20. des Vormonats.

#### Gestaltung

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN  
Aline Böer, Öffentlichkeitsarbeit  
presse@kvsachsen.de

#### Druck und Verlag

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c  
01665 Diera-Zehren/Ortsteil Nieschütz  
www.satztechnik-meissen.de

#### Wichtige Hinweise:

Für den Inhalt von Anzeigen sowie für Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Die Zeitschrift erscheint monatlich jeweils am 20. des Monats (ein Heft Juli/August). Bezugspreis: jährlich 33 Euro, Einzelheft 3 Euro. Bestellungen werden von der KV Sachsen, Landesgeschäftsstelle, Schützenhöhe 12, 01099 Dresden, entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen ist der Bezugspreis mit der Mitgliedschaft abgegolten.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit vollem Namen gekennzeichnete bzw. Fremdbeiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs-austausch der Vertragsärzte. Die Redaktion behält sich vor, ggf. Beiträge zu kürzen.

Die Begriffe „Arzt“ und „Therapeut“ im Text stehen immer sowohl für die männliche als auch die weibliche Berufsbezeichnung.

© 2022

## In Trauer um unsere Kollegen

Herr Dr. med.

### Friedrich Fiedler

geb. 2. März 1938

gest. 2. April 2022

Herr Friedrich Fiedler war bis 31. März 2003  
als Facharzt für Innere Medizin in Chemnitz tätig.

.....

Herr Dr. med.

### Frohmut Klemm

geb. 21. April 1944

gest. 28. April 2022

Herr Frohmut Klemm war bis 30. September 2009  
als Facharzt für Allgemeinmedizin in Scheibenberg tätig.

.....

Frau Dr. med.

### Eveline Pfob

geb. 21. November 1940

gest. 17. Mai 2022

Frau Eveline Pfob war bis 31. März 2001  
als Praktische Ärztin in Johannegeorgenstadt tätig.

.....



Foto: © toprtp - www.fotosearch.de

# Auch im Internet Ihre KVS-Mitteilungen aktuell und informativ

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Mitglieder > KVS-Mitteilungen





#### INTERESSENVERTRETUNG

- für Ärzte und Psychotherapeuten gegenüber Krankenkassen und Politik
- Kollektivverträge
- Sonderverträge

#### ZULASSUNG

- Umsetzung der Bedarfsplanungs-Richtlinie
- Zulassungsausschuss
- Praxis/Stellenbörse
- Praxisabgeberseminare

#### BERATUNGSANGEBOTE UND INFORMATIONEN

- Niederlassung
- Qualitätssicherung
- Pharmakotherapie
- Arznei- und Heilmittel
- Unterstützung in Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Workshops und Veranstaltungen

#### DIGITAL

- Online-Abrechnung
- EDV-Support
- Mitgliederportal

#### AMBULANTE VERSORGUNG

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst
- Förderung unterversorgter Regionen
- Modellprojekte
- Telemedizin
- Patientenservice 116 117
- Notarztabrechnung

#### Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Carl-Hamel-Straße 3  
 09116 Chemnitz  
 chemnitz@kvsachsen.de  
 Tel.: 0371 2789-0  
 Fax: 0371 2789-4101

#### Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Schützenhöhe 12  
 01099 Dresden  
 dresden@kvsachsen.de  
 Tel.: 0351 8828-0  
 Fax: 0351 8290-7300

#### Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Braunstraße 16  
 04347 Leipzig  
 leipzig@kvsachsen.de  
 Tel.: 0341 2432-0  
 Fax: 0341 2432-2101